

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur *Johann Michlew.*  
Wien. I. Neues Rathaus.

## 1. Ausgabe.

22. Jahrgang, Wien, Montag, 24. Februar 1919. Nr. 88.

Abgabe von Kunstspeisefett. In der Zeit vom 23. d.M. bis 1. März gelangen bei den städtischen Butterabgabestellen, sowie bei den Konsumentenorganisationen 40 Gramm Kunstspeisefett pro Kopf zur Ausgabe. Der Preis beträgt für 4 dkg K 1.-

Abgabe von Unterzündholz. Die Abgabe von je 5 kg Unterzündholz an einen Haushalt für eine Woche erfolgt in der Zeit vom 23. d.M. bis 1. März gegen Abtrennung des Abschnittes E des grauen Einkaufscheines für Rindfleisch und des rosa Einkaufscheines für Wohlfahrtsfleisch. Der Preis ist unverändert.

Kartoffelabgabe. Mittwoch, Donnerstag und Freitag werden im 8. und 18. Bezirk Kartoffeln und zwar  $\frac{1}{2}$  kg für den Kopf gegen Abtrennung der Abschnitte A und B der neuen Kartoffelkarte abgegeben.

## 2. Ausgabe.

22. Jahrgang, Wien, Montag, 23. Februar 1919. Nr. 89.

Verschiebung der Gemeinderatsitzung. Die für Mittwoch anberaumt gewesene Sitzung des Gemeinderates wurde auf Donnerstag, 27. d.M. verschoben.

Der Schweizer Oberleutnant Frey im technologischen Gewerbemuseum. Der schweizerische Kommissär Oberleutnant Frey, der den Liebesgabenzug aus der Schweiz nach Wien führte und die Verteilung der Sendungen an die notleidende Bevölkerung von Wien leistet, besuchte dieser Tage unter Führung des Präsidenten des technischen Versuchsanstalten Geheimen Rates Ing. Dr. Wilhelm Exner mehrere technische Versuchsanstalten, denen unser Gast ein besonderes Interesse entgegenbringt, und zwar: die autorisierte Versuchsanstalt für Edelsteine, die staatliche Versuchsanstalt für Wasserbau, die autorisierte Versuchsanstalt für Kraftfahrzeuge und die Versuchsanstalt für Bau- und Maschinenmaterial am technologischen Gewerbemuseum. Die Vorstände dieser Abteilung, die Herren Brenner und Dr. Michel, <sup>Beinert</sup> Schaffernack, <sup>Beinert</sup> Zeller und Professor Auer gaben mit ihren Hilfskräften die nötigen Aufschlüsse. Oberleutnant Ing. Frey, der selbst Industrieller in Solothurn und Artillerieoffizier in der Schweizer Armee ist, wird diese Besichtigungen fortsetzen und demnächst die Schiffbautechnische Versuchsanstalt an der Donaukanallände besuchen.

Kommunale Auszeichnungen. Der Gemeinderat hat verliehen: Dem Bezirks- und Ortsschulrate Johann Schiener, Volksschuldirektor, für mehr als 20 jährige verdienstvolle Tätigkeit als Bezirksrat und für seine Wirksamkeit auf dem Gebiete des Schulwesens, der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe, Mutterhaus Landstrasse anlässlich ihres 50jährigen Bestandesjubiläums für ihr segensreiches Wirken auf dem Gebiete der Erziehung der Armenpflege und der Dienstbetriebsführung die grosse goldene Salvatormedaille; dem Armenrate von Döbling Rudolf Herzer wurde für seine mehr als 51 jährige Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege, dem Sektionsabmann des Armeninstitutes Hermann, Bezirks-, Ortsschul- und Armenrat Josef Bauer für seine mehr als 15 jährige Wirksamkeit als Armenrat, sowie seiner vieljährigen verdienstvollen Ausübung des Mandates eines Bezirks- und Ortsschulrates,

den Armenräten Johann Fitzthum und Rudolf Wieser für ihre mehr als 15 jährige Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege und den Waisenträgern und früheren Armenräten Anton Alt und Karl Gerhardinger für ihre mehr als 15 jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege die goldene Salvatormedaille verliehen.

Milch für Kranke. Die starke Zunahme der Ansuchen um Milch für Kranke in den letzten Wochen macht es, um Verzögerungen in der Erledigung dieser Ansuchen zu vermeiden, notwendig, Zweigstellen der bisher nur dem städtischen Gesundheitsamte angegliederten Beratungsstelle für Ernährung der Kranken auch bei den städtischen Bezirksärzten der einzelnen Bezirke einzurichten. Vom 1. März an sind daher Ansuchen um Krankenmilch nicht mehr bei dem städtischen Gesundheitsamte, sondern im magistratischen Bezirksamte des Wohnbezirkes, in welchem auch die Gesuchsformulare zu erhalten sind, einzureichen. Dringende Ansuchen können behufs sofortiger Erledigung dem städtischen Bezirksarzte in dessen Amtskale täglich um 9 Uhr vormittags auch persönlich überbracht werden.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Im Zentralwahl- und Steuerkataster: Franz Raunz und Karl Messmann zu Obereffizialen; Heinrich Hnatek, Franz Kunschner und Oskar Paar zu Offizialen. In den städtischen Sammlungen: Hermann Reuther, Dr. Reaul Eiberhofer, Dr. Oskar Katana und Dr. Erich Pelaschek zu Skriptoren; Dr. Alfred Ohrel zum Adjunkten 1. Klasse. Im Stadtphysikat: Dr. Johann Latzel, Dr. Franz Mück, Dr. Johann Weissenbach, Dr. Oskar Schmidler, Dr. Max Steinalchner, Dr. Alois Neumann, Dr. Viktor Gegenbauer, Dr. Alfred Ehrhardt, Dr. Rudolf Matuschek, Dr. Alois Delavilla, Dr. Peter Falkensteiner, Dr. Julius Wenzel und Dr. Josef Paur zu Oberärzten; Dr. Tullio Zetelli, Dr. Eduard Gerlach, Dr. Alfred Meisel und Dr. Otto Klunzinger zu Städtischen Aerzten 1. Klasse; bei den städtischen Friedhöfen: Franz Arnold, Johann Kaiser, Josef Kaiser, Josef Majtan, Ferdinand Pawecker - Rakevitsch und Karl von Pausa zu Obereffizialen; Karl Zbysevsky zum Offizial.

Lehrerernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Josef Wildner zum Volksschullehrer 1. Klasse, Johann Scheiböck zum Volksschullehrer 2. Klasse; Josefa Rusner und Elisabeth Fontana zu Volksschullehrerinnen 1. Klasse, Maria Schögl, Katharina Hamanske, Aloisia Matuschek, Maria Neulinger und Friederike Zenz zu definitiven Handarbeitslehrerinnen.